

Heilkräfte in der Natur

Eine Studienwoche vom 9. bis zum 16.6.2025 in Norditalien mit Dr. med. Jens Edrich

Zum Inhalt: Die Tatsache, dass die Natur über heilende und allgemein erbauende Kräfte verfügt, gehört zu dem ältesten Wissen der Menschheit. Während aber die Menschen in der Vergangenheit noch durchaus wussten, dass der Mensch diese Heilkräfte nicht einfach für sich beanspruchen darf, sondern etwas an die Natur zurückzugeben hat, wenn er sich dieser Kräfte bedient, ist dieses Wissen heute zunehmend verloren gegangen. So lebt selbst in vielen Kreisen der Naturmedizin heute das starke Gefühl, von der Natur mit einem Übermaß an Heilkräften beschenkt worden zu sein, die der Mensch für seine eigene Gesundheit verwenden kann. Der Mensch möge sich gesund ernähren und möglichst nur natürliche Mittel an sich heranlassen, so heißt es oftmals heute. Dass aber in dieser Haltung eine verborgene Konsumhaltung lebt, die die Natur als eine Art Dienstleister betrachtet, den es für die eigene Gesundheit zu nutzen gilt, wird dabei in der Regel übersehen.



Während der Studienwoche „Heilkräfte in der Natur“ wollen wir gemeinsam der Frage nachgehen, wie der Mensch durch ein geistiges Erforschen der Natur und der mit ihr verbundenen verborgenen Kräftewirkungen wieder Heilkräfte an die Natur zurückgeben kann, um dadurch in der Welt einen bleibenden Wert zu schaffen. Dass dies nicht nur für die Natur selber eine Notwendigkeit darstellt sondern sogar für den Menschen, werden wir im Laufe der Arbeit auch erkennen können. Denn bei einer genaueren Betrachtung zeigt sich, dass wirkliche Gesundheit nur noch dort eintreten kann, wo der Mensch sich zu dieser neuen verantwortungsvolleren Haltung gegenüber der Natur aufrichtet.



Arbeitsweise: Um dem oben beschriebenen Anliegen gerecht zu werden, wollen wir uns auf der Grundlage des Erkenntnisweges Goethes, Rudolf Steiners und des zeitgenössischen Geistforschers Heinz Grill den Naturphänomenen in einer Weise erlebend gegenüber

stellen, dass wir die mit jenen verbundenen Wesenskräfte allmählich immer feinsinniger erleben können. Die Bereitschaft zur Unvoreingenommenheit und ein offenes Herz gegenüber den o.g. geistigen Menschheitslehrern wie auch die Anerkennung von geistigen Wesens- und Weisheitskräften in der Natur, die größer sind, als wir Menschen, stellt für die Arbeit ebenso eine notwendige Voraussetzung dar, wie auch der Wille, sich durch diese Weisheit berühren und verwandeln zu lassen um dem geistigen Wesen der Natur näher treten zu können. Dabei muss der Mensch manch festgefahrene Vorstellung wie auch den Wunsch von der Natur beschenkt zu werden loslassen um – wie Goethe es zum Ausdruck bringt - die Natur selbst „mit heiliger Nüchternheit“ erleben zu können.

An wen richtet sich die Studienwoche? Grundsätzlich richtet sich die Studienwoche an alle Menschen, die im obigen Sinne der Natur nach jahrhundertlangem Raubbau, den die Menschheit an ihr betrieben hat, wieder etwas zurückgeben wollen und bereit sind dafür einige Beobachtungs- Erkenntnis- und Forschungsarbeit zu leisten. Sicherlich freuen wir uns darüber, wenn der eine oder andere dabei sein wird, der mit der Thematik des „Heilens“ auch beruflich zu tun hat. Eine Vorbedingung ist eine heilberufliche Grundlage aber keineswegs. Da diese Tätigkeit auch auf den Forschenden und Übenden selbst eine regenerierende und heilsame Wirkung ausübt und überdies ärztlich von mir begleitet wird, richtet sich die Studienwoche damit durchaus auch an Menschen mit chronischen Erkrankungen, die durch diese neuartige

Beschäftigung mit dem Thema der Heilkräfte sicherlich für ihre Gesundheit günstige Entwicklungsschritte tun können. Sollten schwerwiegende Erkrankungen vorliegen, so bitte ich darum mich im Vorfeld anzusprechen, um gemeinsam zu klären, wie weit die entsprechende Erkrankung eine Teilnahme an der Woche zulässt und ob evtl. eine individuelle ärztliche Begleitung sinnvoll oder notwendig ist. Im Falle entsprechender Indikationen kann die ärztliche Leistung evtl. auch von einer vorhandenen privaten Krankenversicherung übernommen werden. Bitte sprechen Sie uns auch diesbezüglich im Vorfeld an.

Ort: Als Tagungsort haben wir die reizvolle und heilsame Landschaft der *Valli Giudicarie* in der nordwestlichen Gardaseeregion gewählt, in der auch der zeitgenössische Geistforscher Heinz Grill seine Hochschule für Spiritualität in Lundo gegründet hat. Durch das unmittelbar vor der Haustür gelegene Brentagebirge und die nahegelegene granitgeprägte Adamellogruppe bietet die Landschaft vielfältige Möglichkeiten zu Naturexkursionen in eine im Juni sicher noch frühlingshafte Bergflora und -fauna. Außerdem werden wir vielleicht auch einmal die Gelegenheit haben die Hochschule von Heinz Grill an einem Tag einmal näher kennenzulernen.

Kontakt und Anmeldung: Bei näherem Interesse bitten wir Sie, sich wegen weiterer inhaltlicher und organisatorischer Fragen an uns persönlich zu wenden. Die Kontaktaufnahme und Anmeldung sollte bis spätestens zum 30.4.2025 über die E-mail Adresse edrichjens@hotmail.com erfolgen.